

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 14.10.2014

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		BauA/14/2014
Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt		
am Montag	Sitzungsdauer	Ort
13.10.14	16:30:00 bis 18:15:00 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Kohlmann
Rolf Baumann
Hans-Otto Meyer-Ott
Volker Osterloh
Dragos Pancescu
Meinrad-Maria Rohde
Alfred Schäfflein
Johan Scholtalbers
Helmut Siefken
Uwe Thöle

Ausschussvorsitzender
stellv. Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
in Vertretung des Abg. von Lübken
in Vertretung des Abg. Peschke
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Birgitt von Thülen

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Frank Lösekann

Vertr. Kreisbehindertenbeirat

von der Verwaltung

Martina Dunker	Stellv. FDL 68
Hans-Dieter Griepenstroh	Leiter FD 68 - Umwelt
Heinz Hannemann	Stellv. FDL 60
Jörg Klinner	FD 60
Karl-Heinz Röben	Dezernat 2
Matthias Sturm	FD 91 - Büro des Landrats, Protokollführung
Matthias Wenholt	Leitung Dezernat 2
Monika Wessels	Leiterin FD 60 - Planen und Bauen

Gäste

Ernst Tannen	Kreistagsabgeordneter
Kurt Winterboer	KT-Vorsitzender

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Thomas Bartsch	Ausschussmitglied
Jürgen Peschke	Ausschussmitglied
Andreas von Lübken	Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Dieter Bloem	Naturschutzbeauftragter
Dr. Wolfgang Meiners	Vertr. BUND
Franz Otto Müller	Vertr. NABU

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.06.2014
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sanierung der Kreisstraße 188 im Stadtgebiet Nordenham
Vorlage: 2014/FD60/045
- 6 Sachstandsbericht zu aktuellen Baumaßnahmen
Vorlage: 2014/FD60/046
- 7 Sachstandsbericht zur energetischen Situation der kreiseigenen Gebäude
Vorlage: 2014/FD60/047
- 8 Wirtschaftswege
Vorlage: 2014/FD68/018

9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung der Niederschrift vom 04.06.2014
---	--

Die Niederschrift über die Sitzung vom 04.06.2014 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

- keine Wortmeldungen -

5	Sanierung der Kreisstraße 188 im Stadtgebiet Nordenham Vorlage: 2014/FD60/045
---	--

Frau Wessels berichtet zu der Thematik und stellt die beiden denkbaren Varianten - Sanierung der Deckschicht oder Ausbau - für die K 188 in Nordenham dar. Die Oberflächensanierung sei wahrscheinlich, endgültige Klarheit bringe aber erst die beauftragte Bohrkernuntersuchung.

Herr Wenholt ergänzt, dass es lediglich für die aufwendige und teure Sanierung inkl. Des gesamten Straßenaufbaus einen Zuschuss aus GVFG-Mitteln gebe. Angesichts der unmittelbar bevorstehenden Haushaltsplanungen für 2015 sei eine finanzielle Einplanung der Maßnahme erst ab dem Haushalt 2016 wahrscheinlich, zumal für sämtliche Straßensanierungsmaßnahmen nur ein Topf von 500 Tsd. Euro p.a. zur Verfügung stehe. Die Verteilung können jedoch variabel gehandhabt werden. Hinzu komme, dass zunächst die Entscheidung der Stadt Nordenham abzuwarten sei hinsichtlich der Gestaltung der Nebenanlagen.

In Bezug auf die K 182 (Lange Straße) in Nordenham-Blexen wird die Verwaltung eine Abstimmung mit der Stadt Nordenham bzgl. der Möglichkeit, Arbeiten an der Straße parallel zu Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung auszuführen, vornehmen (auf Nachfrage des KT-Vorsitzenden Winterboer).

Frau Wessels stellt anschließend die bisher im Jahr 2014 ausgeführte Maßnahmen im Bereich der Kreisstraßen vor.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

6	Sachstandsbericht zu aktuellen Baumaßnahmen Vorlage: 2014/FD60/046
----------	---

Herr Hannemann gibt anhand von aktuellen Bildaufnahmen einen Sachstandsbericht ab.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7	Sachstandsbericht zur energetischen Situation der kreiseigenen Gebäude Vorlage: 2014/FD60/047
----------	--

Herr Hannemann erläutert die energetische Situation in allen kreiseigenen Liegenschaften. Die vorgestellte Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf Anregung des Abgeordneten Meyer-Ott werden die mit der Priorität A versehenen Maßnahmen um die Höhe der voraussichtlichen Umsetzungskosten ergänzt.

Im Zusammenhang mit der Neuverkabelung der EDV im gesamten Kreishaus wird auch der WLAN-Empfang in allen Sitzungsräumen technisch ermöglicht.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen

8	Wirtschaftswege Vorlage: 2014/FD68/018
----------	---

Herr Gripenstroh erläutert die Antwort der Verwaltung zu dem Antrag der Kreistagsabgeordneten von Thülen vom 15.05.2014. Die Gründung eines Wasser- und Bodenverbandes sei rechtlich nicht möglich. Das Nds. Umweltministerium habe diese Rechtsauffassung mündlich bestätigt.

Zur Frage der Übertragung der Wege an den Landkreis habe die Kommunalaufsicht ihr Veto eingelegt, da es sich um eine Selbstverwaltungsaufgabe der Städte/Gemeinden handle, die nicht übertragbar sei.

Bei dem Nds. MI laufe eine Anfrage hierzu; äußern werde sich wohl das Nds. Umweltministerium. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Antwort des Ministeriums abzuwarten.

Die Abgeordnete von Thülen entgegnet, dass Sie gar nicht die Gründung eines Verbandes vorgeschlagen habe, sondern die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema der maroden Wirtschaftswege befasse.

Es besteht Einvernehmen, dass zunächst die Rückmeldung des Nds. Umweltministeriums abgewartet werden solle, danach könne über die Einrichtung eines Arbeitskreises beraten werden. Dem Landkreis falle dabei aber lediglich eine Moderatorenrolle zu, da der Wirtschaftswegebau eine eigene Angelegenheit der Städte/Gemeinden sei.

Der Ausschussvorsitzende Kohlmann dankt Herrn Hannemann für die jahrlange gute Zusammenarbeit.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen

Auf Nachfrage des Abgeordneten Meyer-Ott zum Energiecheck teilt Herr Griepenstroh mit, dass für die fehlenden 30 Tsd. Euro noch Sponsoren gesucht würden. Die EWE werde sich mit einem Betrag beteiligen, der OOWV habe dies abgelehnt. Ergänzend würden noch Banken und die Wohnungsbau Wesermarsch angeschrieben. In einigen Nachbarkommunen gebe es vergleichbare Projekte, z. B. in Cloppenburg, Oldenburg, Delmenhorst und Bremerhaven. Am 01.12.2014 sei der geplante Projektstart in der Wesermarsch.

In Bezug auf die Berichterstattung „Zoff unterm Storchennest“ sei in dieser Woche ein Termin beim OVG Lüneburg anberaumt. Die Verwaltung werde bei der nächsten Sitzung des Bauausschusses zum Ergebnis der Verhandlung berichten.

Zum Zustand des Langwarder Grodens (Anfrage des Abgeordneten Thöle) berichtet der Abgeordnete Siefken aus eigenen Feststellungen. Die Kreisverwaltung ist an der Ausgleichsmaßnahme für den Jade-Weser-Port nicht beteiligt. Dies falle in die Zuständigkeit der Nationalparkverwaltung.

Der Abgeordnete Siefken überreicht Herrn Röben Fotos zum Pflegezustand an Kreisstraßen. Die Verwaltung sagt zu, dem nachzugehen.

Herr Griepenstroh berichtet zum Greening -Projekt (Grünland zu Ackerland).

Auf Anregung des Vorsitzenden Kohlmann wird das Straßenbauamt zur Sitzung des Bauausschusses im Februar 2015 eingeladen, um über das Konzept diverser Straßensperrungen zu berichten.

Herr Griepenstroh berichtet, dass der Landschaftsrahmenplan zu rd. $\frac{3}{4}$ fertig gestellt sei. Nach der vollständigen Einarbeitung des LRP werden die kreisangehörigen Kommunen beteiligt, wobei die Äußerungsfristen für die Städte und Gemeinden voraussichtlich 3 Monate betragen werden.

Kohlmann
Ausschussvorsitz

Sturm
Protokollführung